

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Der Kanadastand.

Wien, 20. Oktober. Die Zeit berichtet: Auf Grund der bei der Canadian Pacific-Mahlnoth beschlagnahmten Materialien er...

Wien, 20. Oktober. Da die Gefahr besteht, daß infolge der sich abspielenden...

Balkan.

Serbien gibt nach!

Die österreichisch-serbische Spannung ist wieder aus dem gefährlichen Stadium des Ultimatums herausgelangt und es...

Eine serbische Note an die Großmächte.

Belgrad, 20. Oktober. Die Regierung hat den fremden Mächten in einer Note mitgeteilt, daß Serbien, getreu seiner Verpflichtung...

Serbische Stimmungen.

Belgrad, 20. Oktober. Der Beschluß der Regierung, dem österreichischen Verlangen nach beschleunigter Räumung...

Amerika.

Die mexikanische Präsidentschaftskrise.

Mexiko, 20. Oktober. Einer Meldung der World zufolge hätte die Verhaftung der mexikanischen Senatoren die Präsidentschaft...

die kapitalistische Persönlichkeitslegende in ihrer ganzen Oberflächlichkeit...

Rietz und die Juden.

Berlin, 21. Oktober. Um gegen die Ritualmordbeschuldigung von Rietz zu protestieren...

Petersburg, 20. Oktober. In Pöds soll, wie die Petersburger-Kaja-Gazeta meldet...

Die Bahnhavarie auf der Elbe.

Ragdeburg, 20. Oktober. Der Anfang voriger Woche gesunkene Vaskoffa...

Ein Gattenmörder freigesprochen.

Kranfurt a. M., 20. Oktober. Vom Schwurgericht wurde heute der 33jährige Arbeiter...

Personenzug Essen-Weissenkirchen entgleist.

Weissenkirchen, 20. Oktober. Heute vormittag 11.30 Uhr entgleiste infolge Zusammenstoßes mit einem Güterzuge...

22 Personen vom Auto verlegt.

Dortmund, 20. Oktober. Im Herbst Dörsten (Westfalen) fuhr bei dem Festzuge...

Todesstrafe französischer Militärflieger.

Paris, 20. Oktober. In der Nähe von Chaumont führte heute nachmittags ein bedauernder Höhe ein militärischer Zweifelder...

Epinal, 20. Oktober. Infolge einer Explosion des Motors...

heute ein Fliegerkorporal aus einer Höhe von 500 Meter in die Wolke gestürzt...

Schweres Unglück auf dem Meere.

Schwedt, 20. Oktober. Der Schiffhüter des Dampfers Tula, der drei demantete Barken schleppte...

Letzte Telegramme.

Die Aufnahme der Churchills Rede in England.

London, 21. Oktober. Der erneute Vorschlag Churchills über den Flottenbau...

Einer ähnlichen Vermutung gibt auch das Blatt der Arbeiterpartei...

Ein englischer Ruff für Oesterreich.

Paris, 21. Oktober. Der Sigaro will wissen, daß Sir Edward Grey gestern an die Wiener Regierung eine Mitteilung...

Nach Albanien.

Salonik, 21. Oktober. Nach Nachrichten aus Berat haben die albanischen Behörden...

öffnet, die griechischen Lehrkräfte mit Gewalt entfernt und durch albanische Lehrer...

Mexiko, England und Amerika.

Washington, 21. Oktober. Aus guter Quelle wird berichtet, daß der amerikanische Vostschafter...

Aus Marokko.

Paris, 21. Oktober. Die Depeche Marocaine erfährt, daß die französische Kolonie...

Strebeshrama.

Chemnitz, 21. Oktober. Der 40 Jahre alte Arbeiter Ferdinand Dittich...

Dampfseilerexplosion.

Chemnitz, 21. Oktober. Die Chemn. Neustr. Nachr. melden aus Weißbach...

Schadensfeuer.

Zwickau, 21. Oktober. In Cumerdorf bei Kirchberg brach in der Fabrik...

Hilgersterung.

Johannisthal, 21. Oktober. Der Flieger Köllle, der in der Nacht...

Das Wassengrab von Garbif.

Garbif, 21. Oktober. Die Rettungsmannschaften auf der Grube Universal...

nach irgend jemand am Leben zu finden, ist endgültig aufgegeben worden...

Letzte lokale Nachrichten.

Durch Sturz auf der Treppe erlitt am Sonnabend abend auf der Albrechtstraße...

Radfahrerunfall. Unter den Hochkeulen der Kröger Straße stürzte...

Streifenbahnunfall. Auf der Wilniger Straße wurde am Montag abend...

Diebstahl. Der aus Niederböhma bei Freiberg gebürtige, wohnungslose...

Wetterbericht von der Wetterhäule an der Friedrich-August-Brücke...

Barometer 764. Veränderlich. Thermometer + 10° R. Thermometergraph: Min. + 8°, Max. + 9°.

Prognose der sächsischen Landeswetterstation für den 22. Oktober.

Gübelwind; zunehmende Bewölkung; mild; kein erheblicher Niederschlag.

Wetterlage: Das Hoch im Osten hat sich heute gestärkt. Tropen schiebt sich tiefer...

Wasserstände der Mulda und Elbe: Fulda — 12, Hardabitz — 68, Grandis — 20, Reinitz — 87, Reitmühl — 30, Ratzsch — 7, Dresden — 152.

Gr. Z. Mittwoch abend 1/9 Uhr in Volkshaus Sitzung.

Das heutige Blatt umfasst 12 Seiten.

Aus aller Welt.

Erfindungslos.

Aus Paris wird gemeldet, daß der Gelehrte und Erfinder Charles Kellier...

Der Fall Kellier ist ein Beispiel für viele, wie die kapitalistische Gesellschaft...

Wenn derartige Dinge in Frankreich passieren, so pflegt es ja immer „nationale“ Leute zu geben...

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Verfahren.

Differenzen in der Strohhüttenbranche.

Die vor vierzehn Tagen gemeldeten Differenzen bei der Firma...

Parteiangelegenheiten.

Stuttgarter Polizeistreiche.

Der Sozialdemokratische Verein Stuttgart hatte auf Freitag...

Organisatorisches.

Die Vermählung der beiden Kapitulationsbesieger Magdeburg...

Die Breslauer Sittlichkeitsaffäre vor Gericht.

Unter ungewöhnlich starkem Andrang des Publikums begann...

Musenhalle!

Einziges Varieté und Volks-Theater des Westens...

Central-Theater
Eine Meile in der Minute.
Wettrenn-Sketch
„Auto gegen Expresszug“

Sermann Weichhold, Bittersee
Farben, Lacke, Pinsel, Schwämme...

Dresdner Volkshaus
Grosch preiswerter Mittagstisch

Personen aus den verschiedensten Berufsständen angefaßt...

Der Gefängnisbesuch legt den Angeklagten Verbrechen aus...

Sofort nach der Verkündung des Gefängnisbeschlusses wurde...

In der neunten Abendstunde wurde das Urteil verkündet...

In der Begründung erklärte der Vorsitzende Landgerichts...

Culturg. & Reichstagswahlkreis für den Wahlbezirk von...

Briefkasten.
R. B. 18. 1. Kein 2. Wenn Sie sich zu unrecht oder zu...

Bericht über den Schlachtviehmarkt am 20. Oktober 1913 zu Dresden.

Table with columns: Schlachtvieh-gattung und Ruffried, Verlassen, Marktpreis für 50 kg Schlachtgewicht.

Gesamtauftrieb: 4589 Tiere. Futtermittelpreise über Kotig...

Tymians Thalia Theater!
Görlitzer Str. 6 Anf. 8 Uhr 20 Sonn. 3 Vorst.

Unser
Kulminator
aus den allerbesten Rohmaterialien hergestelltes und sehr extraktreiches
Bock-Bier
gelangt zum Ausstoß.
Erste Kulmbacher Actien-Exportbier-Brauerei
Kulmbach.
Filiale Dresden, Laurinstraße 1

Achtung!
Wirtschafterin
für Arbeiter-Gesundheit zu 4 Kindern...

Total-Anverkauf
i. Strumpfwaren u. Tricotagen...

Kartoffeln
weiße u. rote, unfort. gut lodend.

Möbel
Staubsaugmaschinen a 250, 400, 600, 800, 1000 M. usw.

Wurststett
Wd. 50 Pf., bei 5 Wd. 40 Pf.

Leb. Gänse
blesjähr., sehr große u. starke Tiere.

Kindertwagen
Klappwagen
Kinderbetten
Kinderstühle

Kokos-Flocken
Seibmanns Filialen

Handel und Industrie.

Edison-Akkumulatoren.

Mehrfach verlaute in den letzten Wochen, das die Edison-Akkumulatorenfabrik Berlin-Sagen wertvolle Patente erworben habe. Nun zeigte sich, dass diese Berichte auf den Erwerb der Deutschen Edison Accumulatoren Co in v. a. n. G. m. b. H. in Berlin, zurückzuführen waren.

Ihre Fabrikation betrieb die Edison-Akkumulatoren-Gesellschaft in Anlehnung an die Elektrizitätswerke Hermann, die aber an ihr nicht direkt beteiligt waren. Die Anteile der Edison-Akkumulatoren-Gesellschaft befanden sich vornehmlich im Besitz des Generaldirektors Hermann, auch die Deutsche Bank soll kleine Interessen an dem Unternehmen gehabt haben.

Die Edison-Akkumulatorenfabrik Berlin-Sagen ist die Gruppe der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft und die der Siemens- & Halske-Schmidt-Rotterwerke. Die Edison-Akkumulatorenfabrik Berlin-Sagen ist die Gruppe der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft und die der Siemens- & Halske-Schmidt-Rotterwerke.

Die Edison-Akkumulatorenfabrik Berlin-Sagen ist die Gruppe der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft und die der Siemens- & Halske-Schmidt-Rotterwerke. Die Edison-Akkumulatorenfabrik Berlin-Sagen ist die Gruppe der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft und die der Siemens- & Halske-Schmidt-Rotterwerke.

Die Edison-Akkumulatorenfabrik Berlin-Sagen ist die Gruppe der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft und die der Siemens- & Halske-Schmidt-Rotterwerke. Die Edison-Akkumulatorenfabrik Berlin-Sagen ist die Gruppe der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft und die der Siemens- & Halske-Schmidt-Rotterwerke.

Die Edison-Akkumulatorenfabrik Berlin-Sagen ist die Gruppe der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft und die der Siemens- & Halske-Schmidt-Rotterwerke. Die Edison-Akkumulatorenfabrik Berlin-Sagen ist die Gruppe der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft und die der Siemens- & Halske-Schmidt-Rotterwerke.

Die Edison-Akkumulatorenfabrik Berlin-Sagen ist die Gruppe der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft und die der Siemens- & Halske-Schmidt-Rotterwerke. Die Edison-Akkumulatorenfabrik Berlin-Sagen ist die Gruppe der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft und die der Siemens- & Halske-Schmidt-Rotterwerke.

Die Edison-Akkumulatorenfabrik Berlin-Sagen ist die Gruppe der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft und die der Siemens- & Halske-Schmidt-Rotterwerke. Die Edison-Akkumulatorenfabrik Berlin-Sagen ist die Gruppe der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft und die der Siemens- & Halske-Schmidt-Rotterwerke.

Die Edison-Akkumulatorenfabrik Berlin-Sagen ist die Gruppe der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft und die der Siemens- & Halske-Schmidt-Rotterwerke. Die Edison-Akkumulatorenfabrik Berlin-Sagen ist die Gruppe der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft und die der Siemens- & Halske-Schmidt-Rotterwerke.

Die Edison-Akkumulatorenfabrik Berlin-Sagen ist die Gruppe der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft und die der Siemens- & Halske-Schmidt-Rotterwerke. Die Edison-Akkumulatorenfabrik Berlin-Sagen ist die Gruppe der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft und die der Siemens- & Halske-Schmidt-Rotterwerke.

ein Prozeß gegen die Vereinigung der Blumen- und Federindustriellen, G. B., in Berlin, der von Mitgliedern dieser Konvention angezettelt ist, um sie auf Grund des § 123 des Bürgerlichen Gesetzbuches von der Mitgliedschaft zu befreien. Der Prozeß wirft ein großes Schlaglicht auf die Praktiken gewisser Konventionen, alle Angehörigen eines Geschäftszweiges zum Beitritt zu bewegen. Die Klage stützt sich darauf, daß die Mitglieder erklären, seinerzeit gezwungen worden zu sein, der Vereinigung beizutreten.

Ueber die Geschäftspraxis bei der Gründung dieser Konventionen auf territorialer Grundlage macht das Berliner Tageblatt Angaben, die für die Wirtschaft in der gewerblichen Beschäftigung weiterhin von Interesse sind. Die Konventionen sind in der Regel durch die Initiative von Dr. Besberg-Kelom gegründet worden.

Bei der Kartuzia- u. Vogel-Wien-Gesellschaft in Dresden erließ die Direktion für 1913/14 gegen das Vorjahr eine Ermäßigung um 1 Prozent; sie wird mit 7 Prozent in Voranschlag gebracht. Der Bruttogewinn auf Waren betrug 3218 450 M. gegen 3246 067 M.

Die Edison-Akkumulatorenfabrik Berlin-Sagen ist die Gruppe der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft und die der Siemens- & Halske-Schmidt-Rotterwerke. Die Edison-Akkumulatorenfabrik Berlin-Sagen ist die Gruppe der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft und die der Siemens- & Halske-Schmidt-Rotterwerke.

Die Edison-Akkumulatorenfabrik Berlin-Sagen ist die Gruppe der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft und die der Siemens- & Halske-Schmidt-Rotterwerke. Die Edison-Akkumulatorenfabrik Berlin-Sagen ist die Gruppe der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft und die der Siemens- & Halske-Schmidt-Rotterwerke.

Bundestag der technisch-industriellen Beamten.

Am Sonnabend nachmittag um 4 Uhr trat der 10. ordentliche Bundestag in seiner auf zwei Tage berechneten Tagung zusammen. Am reichhaltigen Programm technischer und sozialer Natur zu erledigen.

Die Edison-Akkumulatorenfabrik Berlin-Sagen ist die Gruppe der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft und die der Siemens- & Halske-Schmidt-Rotterwerke. Die Edison-Akkumulatorenfabrik Berlin-Sagen ist die Gruppe der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft und die der Siemens- & Halske-Schmidt-Rotterwerke.

Die Edison-Akkumulatorenfabrik Berlin-Sagen ist die Gruppe der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft und die der Siemens- & Halske-Schmidt-Rotterwerke. Die Edison-Akkumulatorenfabrik Berlin-Sagen ist die Gruppe der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft und die der Siemens- & Halske-Schmidt-Rotterwerke.

Die Edison-Akkumulatorenfabrik Berlin-Sagen ist die Gruppe der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft und die der Siemens- & Halske-Schmidt-Rotterwerke. Die Edison-Akkumulatorenfabrik Berlin-Sagen ist die Gruppe der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft und die der Siemens- & Halske-Schmidt-Rotterwerke.

leider nachgegeben habe. Die Diskussion, die gar keine Momente von allgemeinerem Interesse brachte, zog sich bis tief nach Mitternacht hin, ohne ein Resultat zu zeitigen, und wurde heute früh um 9 Uhr von neuem in gleicher Weise aufgenommen.

Um 10 Uhr entschloß man sich endlich im Interesse der zahlreich erschienenen Gäste, die unergiebliche Debatte vorläufig abzubrechen und den Punkt 'Erfinderrecht' der technischen Privatangestellten' vorweg zu nehmen. Das Referat erstattete Diplomingenieur Kortensach. Er betonte die hohe Bedeutung der technischen Erfindungen für die Entwicklung der Volkswirtschaft.

Die Edison-Akkumulatorenfabrik Berlin-Sagen ist die Gruppe der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft und die der Siemens- & Halske-Schmidt-Rotterwerke. Die Edison-Akkumulatorenfabrik Berlin-Sagen ist die Gruppe der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft und die der Siemens- & Halske-Schmidt-Rotterwerke.

Victoria-Salon

Gastspiel des berühmten Ital. Verwandlungs-Schauspielers Sgr. Oreste Lampo; ferner Sudrun Hildebrandt; Tony und Chica, die Mexikaner; 5 Rückbeils; Humorist Clermont; 8 van Dammes; Lilly Barata; der Amerikaner Paul Gordon; Marzelli; Seegers 7 Russen; Kino usw. — Anfang 8 Uhr. Sonntags 4 Uhr und 8 Uhr.

Theater-Tunnel Künstler-Ensemble „Schadt“. Anfang 1/8, Sonntags 8 Uhr.



5. Klasse 164. A. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Vermerk steht, sind mit 300 Mark gezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 20. Oktober 1913.

Table of lottery numbers for the 5th class of the 164th A.S. State Lottery. It lists various numbers and their corresponding prizes in marks.

Table of lottery numbers for the 5th class of the 164th A.S. State Lottery, continuing from the previous table.

Möbel aus Wilsdruff

Dom Genossen Zschoke. Ein anerkannter bester Qualität; billige Preise und weitgehende Garantie.

Grundstück mit 6 Bohnen, 1 Scheffel Feld u. Garten, in Röhmsitz gelegen.

Weggehendes Restaurant auch für Anjänger pass. in Fabrikviertel gelegen.

Kapitalanlage! Strohhaus mit 9 Wohnräumen, in Mitten, nahe Straßenbahn.

Frauen-Tee! altbewährt bei Beschwerden ufm. Kaufamt erreicht Frau F. Freisleben.

Soz. Verein für d. G. Reichstagswahlkreis, Bez. Cottin. Nachruf.

Paul Gelbrich. Ein Donnerstag den 16. Oktober starb nach kurzem Krankenlager.

Verband der Maler, Lackierer, Anstreicher usw. Filiale Dresden. Nachruf.

Albert Schwarz. Am 18. Oktober verschied infolge Vergiftung durch Gift der Kollege.

Deutscher Metallarbeiter-Verband. Verwaltungsstelle Dresden und Umgegend.

Robert Ullrich. Hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß Sonntag morgen 4 Uhr mein innigstgeliebter, treuherziger Gatte, der Eisenbrecher.

Robert Ullrich. Hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß Sonntag morgen 4 Uhr mein innigstgeliebter, treuherziger Gatte, der Eisenbrecher.

Dank! Zurückgeführt vom Grabe meines lieben Vaters, unseres guten Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Fuhrwerksunternehmers.

Paul Gelbrich. Drängt es uns, allen für das zahlreiche Gedeit und den herrlichen Blumenkranz unseren innigsten Dank hiermit auszusprechen.

Dank! Zurückgeführt vom Grabe meines lieben Vaters, unseres guten Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Fuhrwerksunternehmers.

Herren-Wäsche. Krawatten, Flane Anzüge. Kauf man am billigsten bei E. Köhler, An Im 10.

Kluge Frauen. 'Frauentee', 'Wahl 76 St. Kollernspritzen, Spülkanne. Wasch - Strick, Leib - Binden sowie alle Frauen - Artikel.

Fahrräder. gebraucht, von 15, 20, 26 u. 60 cm. Mäntel, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25, 3.00 u. 3.50 m. Garment.

Kommoden. 100cm breit mit 4 Rasten. 28.00 M. mit 3 Rasten von 17.00 M. an.

Und wenn die Welt auch untergeht, der Glanz von Urbin fortbesteht! In Dosen überall erhältlich. Fabrik: Urban & Lemm, Charlottenburg.

Gewerkschaften! Vereine! Deckt euren Bedarf in Theater - Garderobe nur bei der Firma Elsa Richter, Dresden - N., Näbrißgasse 25.

Jedem Brautpaar. Biete ich die beste Gelegenheit, eine gute Ausstattung zu erreichen. Bei 2-4 W. wöchentlichem Zahlungslieferer ich unter strengster Diskretion vollständige Einrichtungen zum Teil aus eigener Werkstätte und prima Fabrikat unter Garantie.

Männer- und Frauen - Barchent-Hemden 1.25 M. (B 2907) Militär - Unterhosen das Beste, was es gibt, 1.45, 1.80, 1.80. Blaue Arbeits - Blusen 1.00, 1.20, 2.20.

Leib-Binden. Montagsgürtel, Spritzen. Nr 1 Wallstr. 4.

Herren-Wäsche. Krawatten, Flane Anzüge. Kauf man am billigsten bei E. Köhler, An Im 10.

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or publication information.

Wahlmann hat nun ...

Die von Heide ...

Die Zeitungs ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Dresdner Kalender

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

Jugend-Bildungsverein

- Gruppe ...

- Gruppe ...

- Gruppe ...

Leben - Wissen - Kunst

Tägliches Unterhaltungsblatt der Dresdner Volkszeitung

Nr. 245 Dresden 21. Oktober 1918

Vausch-Ausstellung Leipzig

Schlussbetragung: 1. Regie.

Von ...

Der ...

Die ...

Die ...

Die ...

Die ...

In schlimmen Händen

Roman von Erich Schallier

Die kleine Stadt war lebensfröhlich. Die Straße der Feste nahm so bald kein Ende, wenn sie erst einmal angefangen hatte. Unter dem großen Bald des Bürgermeisters kam nach ein langer Kaufmann von kleinen privaten Geschäften. Man trat man einmal in die Unselbstigkeit hineingekommen, wie man zu sagen pflegte, man sollte man auch das Verhältnis, eine Weile damit fortzuführen.

Carlson und Frau lebten viel für sich. Sie machten immer wieder die Erfahrungen, daß das Glück doch am ehesten in ihrer betaglichen Stube zu finden war. In den ersten Jahren hatten sie sich völlig zurückgezogen. Die Witwe waren etwas knapp gewesen. In den letzten Jahren aber waren sie doch aus sich herausgegangen. Carlson, der lustige Gesellschaftler ja gar nicht konnte, hatte eine zu große Freude daran. Die Frau hatte überdies viel Köchelnemerkmalen, die in dem Stübchen verweilt waren, zum Teil viel besser, als sie selber. Es war gut, mit ihnen in Verbindung zu bleiben, die eigene Stellung wurde gehoben; auch geschäftlich hatten sie Nutzen davon. Carlson ging sehr gut nicht aus, weil er sehr sehr hinter dem Groschen der Frau. Es war ganz gut, daß er einmal gelüftet wurde. Die kleine Frau hatte auch ihren besonderen Grund.

Carlson war auf dem Lande geboren; er war seiner Route Sohn, die Kindheit war sehr arm gewesen. Eine Oer nach dem Herrlichkeiten der Welt wurde er nie ganz los, eine Oer mit aufgeregten kauenenden Augen. Er kam von unten; das warde man nicht viel aus; er wollte mehr haben, viel mehr, als er mit dem Ausgeben begann. Man machte Geld haben, viel Geld, wenn man zu den Herrlichkeiten vordringen wollte; das hatte Carlson gut begriffen. In den Gesellschaften aber wurde umsonst aufgetragen, der Grund zur Zurückhaltung fiel weg. Carlsons Augen glänzten, wenn all die guten Sachen auf den Tisch kamen. Es kam vor, daß er sich völlig verpag und mit dem gierigen Hunger der Krone zugriff. Es war nicht angenehm, denn es wurde belächelt. Frau Carlson aber meinte, daß es schon schmecken würde, wenn er nur häufiger unter Menschen käme. Sie freute sich jedesmal, wenn er eines Familienabend mitkam. Im besonderen in der Weihnachtszeit kam sie seinem natürlichen Verlangen weit entgegen.

Die Nächte waren noch immer dunkel. Der schwarze Schneehimmel verhängte jeden Stern. Carlson war zu einem Herrenabend gegangen. Es sollte Karten gespielt und Geog getrunken werden. Frau Carlson hatte sich sehr gefreut; die Familie war ihr besonders lieb. Der Mann war Vorkassier, ein sehr netter und unterrichteter Mann, von dem Carlson allerlei annehmen konnte. Die Frau war ihre Freundin, sie hatten schon als Kinder viel zusammengehalten. Am wenigsten bewachten Jungensweg zum Garten hatten sie ein Grundstück erstanden, auf dem sie ein kleines gemächliches Gästchen erbaut hatten; es war immer so traulich bei ihnen; das Geld der Frau war mit dem Mannschen drausgegangen. Ihre Verhältnis waren nicht glänzender, als daß man gut mit ihnen verkehren konnte. Die beiden Familien waren sich sehr nahe gekommen.

Carlson hatte sich geübt, er hatte verloren. Es ging ihm nicht so sehr, weil es bei guten Freunden geschehen war. Er würde ja sich wieder mit ihnen spielen. Er hatte aber doch mit einer gewissen Erregung zum Geog gegriffen und nicht so wenig getrunken. Die Nachtluft tat ihm wohl, aber dunkel war es; es war wie gut, daß er bald zu Hause war. Er fand eine Weile still; die Frau war nicht ganz ohne Wirkung geblieben. Die Nachtluft fühlte sich sehr. Er dachte daran, den Weg um den Garten herum zu nehmen, in der Fingergasse braunte ja nicht eine einzige Laterne. Es war ihm aber doch zu weit. Er gab den Gedanken wieder auf. Die Fingergasse fühlte so geradezu zu seiner Erde hinan.

Eine verdammte Finsternis, dachte er, als er ein Stück in das Dunkel der alten Gasse dringend kam. Von den Häusern sah man fast gar nichts. Es war nur ein Stück, daß man die weiche Straße schimmern sehen konnte. Es war ein unheimlichster Zustand bei diesem verfluchten Fingergasse. Carlson kam aber doch vorwärts.

Auf einmal blieb er stehen. Was war das? Schimmernd da nicht etwas Leuchtendes aus der Dunkelheit heraus? Das war doch wunderbar, um diese Zeit. Sichtlich ging es ihm hoch durch den Körper. Es war das Haus der Fingergasse. Es mußte eine Straße oder weiche Straße sein. Auf wen die Worten mochten? In einer Stadt sah es doch viele geheime Dinge. Carlson regte sich nicht. Er stand wie angezerrt.

Wie festgehalten von einer dunklen Macht. Er war ganz heiß über Spannung und Schauern. Die Augen glänzten in Erwartung. Es kam aber niemand. Das Weize in der Hand hieß unbeweglich; es war noch immer da, aber es kam niemand. Schließlich sagte er sich, daß er weiter mußte. Es könnte ausfallen, als wenn er launisch wollte, und mit diesen Worten war nicht gut Stricken offen. Man konnte nie wissen, auf wen die Weize wartete. Gestrichelt hatte sie ihn nicht bemerkt. Carlson war etwas weicher geworden. Wie mit schlechtem Gewissen und doch mit geheimer Spannung ging er weiter. Er wünschte nur, daß er unerkannt weiter wäre. Er hatte keine Lust, es mit diesen Weibern zu verderben. Nun war er ganz nahe herangekommen. Seine Spannung hing auf höchste. Das Weize war noch immer da. Geheimnisvoll und unbeweglich.

„Guten Abend, Carlson,“ sagte es gedämpft und leise. Er blieb stehen. Es war etwas in dem Gesicht, daß ihn so warm durchdrang. Oder wollte sie ihm nur zeigen, daß er erkannt war?

„Carlson,“ kam es flüsternd und mit heimlichem Lachen. Es klang so verdächtig.

„Was soll ich?“ Er sprach unwillkürlich rauh, wie um die dunkle Nacht zu bannen. Sie stand aber unbeweglich in der Tür.

„Nennen Sie mich?“ Er fühlte, daß die Weibe immer wurden, aber es zog ihn hinüber. Er näherte sich. Es war ihm, als ginge er in einen Abgrund; aber er ging. Nun stand er im Dunkel bei ihr.

„Guten Abend,“ sagte er gedämpft. Er war heiß und völlig unbekannt.

„Guten Abend.“ Sie zog ihn in den Adolten der Tür hinein; dann schlang sie beide Arme um ihn und küßte ihn. Carlson stand ganz in der Erde. Sie hatte ihn noch immer fest umschlungen. Er fühlte ihren ganzen Körper, der ihm so brennen schien. Dann und wenn küßte sie ihn. Er küßte sie wieder, ohne zu wissen, was er tat. Er zitterte vor Erregung. Wo kamen diese Blumen her?

„Wir wollen hineingehen. Es ist kalt.“ Sie schloß leise die Tür auf. Carlson folgte. Sie hielt ihn an der Hand. Ihre Hand war weich und warm.

In der Finsternis des Flures umschlang sie ihn wieder und küßte ihn. Es war ihm, als wäre die Tür gar Welt hinter ihm ins Schloß gefallen. Es gingen dunkle Schauer durch das alte Haus. Er stand an einem Ort der Sünde. Aber die Bräuen waren abgedreht. Eine leise Burch zum durch die heiße Erwartung, die Hand vor dem nächsten Treiden. Es war ihm, als wenn er Mitglied eines geheimen Bundes geworden wäre, der auf listigen Dinge ausging, wenn die anderen schliefen. Er war im Flur aber auch listiger geworden. Er küßte sich abgeren, er war mit ihrer heißen Blut allein. Sie trank seine Küße, während er immer ihren Körper an seinem brennen küßte, diesen Körper, der in einem unbewußten Feuer glühte. Und er gab sich hin.

„Nennen Sie oben ist geheiß.“ Sie leitete ihn bis an die Treppe und ging voran. Er sah nichts. Er hörte nur die Treppe unter ihren starken Tritten ähnen, und ihr Kopf streich ihm durchs Gesicht. Sie ging ganz ungemert, als wäre sie die Herrin hier, während er kaum aufzutreten wagte. Sie warde oben, bis er nachkam. Dann küßte sie leise seine Hand und führte ihn über den kleinen dunklen Vorraum. Er erstand, als die Tür geöffnet wurde; das Zimmer war blendend hell erleuchtet. Er mußte nicht, daß in diesem Hause jeder Lichtschein abgeleitet war.

„Nennen Sie ob.“ Sie führte keinen Heberleiter auf; er sah ihr zum erstenmal in die dunklen leuchtenden Augen. Er stand so beständig und unbehoben wie ein Schuljunge. Sie lächelte sein und streich ihm leicht die Wangen. Ten Kopf hing sie an einem Händer.

Als sie zurückkehrte, hielt sie sich vor ihn hin; um ihn schaukeln ließen kam ein dünnes wissendes Lächeln.

„Nennen Sie mich.“ Carlson warde nie; aber saghaft. Es brach wie Feuer in ihr durch; wie eine Wut der Sinne. Sie strichte gleichsam mit den Fingern und presste ihn wie mit Eisenarmen an sich.

„Küße mich,“ befiel sie in herrlichem Ton. Er küßte ihren heißen Atem.

„Küße einmal!“ Sie küßte seinen Kopf mit beiden Händen, während er sie umschlungen hielt. Sie trank so gierig, als wollte sie die Seele trinken. Sie riß an seinen Ohren,

streichend sie küßte. Sie bis ihm in die Rippen, daß er zu schreien würde. Dann zeigte sie auf einen Stuhl.

Carlson stolperte über seine eigenen Füße; er hatte völlig die Herrschaft verloren; er kam aber schließlich doch zum Sitzen.

Sie legte sich leiser auf seinen Schoß und legte den Arm um seinen Hals. Einen Augenblick sah sie lächelnd in seine Augen hinab.

„Küße mich; aber gut. Ich schlage dich, wenn du es nicht gut machst.“

In Carlson brach es durch; die wilde Oer des Hungerleidens kam. Er zog ihren Kopf herab; er bedeckte ihr Gesicht und ihren Hals mit heißen Küßen.

„Küße mich,“ entfuhr es lächelnd.

„Ja,“ dankte Carlson. Es war aber nicht für ihn bestimmt gewesen. Er ahnte nicht, worüber sie sich freute.

(Fortsetzung folgt)

Theater

Schauspielhaus. Die zweite Aufführung der Nord-Dänischen Revue (Schauspielhaus) fand bei einem herrlichen Publikum statt, das leider an den unvorhergesehenen Stellen verließ. Dieser Verlust freilich mußte sich auf die Aufführung auswirken, doch ist die Aufführung selbst ein sehr gelungenes Werk. Die Aufführung selbst ist ein sehr gelungenes Werk. Die Aufführung selbst ist ein sehr gelungenes Werk.

Musik

Der Männergesangsverein Biederhelle gab am Sonntagabend im reichlich besetzten Saal des Musikvereins ein Konzert. Der Gesangsverein Biederhelle gab am Sonntagabend im reichlich besetzten Saal des Musikvereins ein Konzert. Der Gesangsverein Biederhelle gab am Sonntagabend im reichlich besetzten Saal des Musikvereins ein Konzert.

Melodie

Das Melodiebuch — ein bestimmt logisches Werkzeug der Musik. Das Melodiebuch ist ein bestimmt logisches Werkzeug der Musik. Das Melodiebuch ist ein bestimmt logisches Werkzeug der Musik.

Die Melodiebücher sind ein bestimmt logisches Werkzeug der Musik. Die Melodiebücher sind ein bestimmt logisches Werkzeug der Musik. Die Melodiebücher sind ein bestimmt logisches Werkzeug der Musik.

trouffischen Ober, Weidert (Ober), Enderer (Horn), Weidert (Horn) und Weidert (Horn) mit. Das Buch ist ein bestimmt logisches Werkzeug der Musik. Das Buch ist ein bestimmt logisches Werkzeug der Musik.

Melodie

Das Melodiebuch — ein bestimmt logisches Werkzeug der Musik. Das Melodiebuch ist ein bestimmt logisches Werkzeug der Musik. Das Melodiebuch ist ein bestimmt logisches Werkzeug der Musik.

Das Melodiebuch ist ein bestimmt logisches Werkzeug der Musik. Das Melodiebuch ist ein bestimmt logisches Werkzeug der Musik. Das Melodiebuch ist ein bestimmt logisches Werkzeug der Musik.

Das Melodiebuch ist ein bestimmt logisches Werkzeug der Musik. Das Melodiebuch ist ein bestimmt logisches Werkzeug der Musik. Das Melodiebuch ist ein bestimmt logisches Werkzeug der Musik.

Das Melodiebuch ist ein bestimmt logisches Werkzeug der Musik. Das Melodiebuch ist ein bestimmt logisches Werkzeug der Musik. Das Melodiebuch ist ein bestimmt logisches Werkzeug der Musik.